

[5180.]

Statt Circular!
Buch- & Kunst-Verlags-Handlung,
Buchdruckerei und Lithographisches Institut
 von
FERDINAND REICHARDT & CO. IN BERLIN.

Berlin, den 28. Juli 1844.

Mit Gegenwärtigem geben wir uns die Ehre, Ew. Wohlgeb. unsere mit dem reichsten Schriften-
 Sortiment versehene

BUCHDRUCKEREI

zur fleißigen Benutzung zu empfehlen. Wir haben uns die höchst möglichste **Vervollkommnung unserer Arbeiten zur Aufgabe gemacht**, und sind stets bemüht, die **elegante Ausstattung mit der zweckmäßigsten Auswahl der Schriften** zu verbinden. Um unser Vorhaben auch in jedem Zweige dieses **vielumfassenden Geschäfts** mit Sicherheit erzielen zu können, verbanden wir damit ein

Lithographisches Institut,

und ist es uns gelungen, dafür die bewährtesten Künstler, sowohl in der **gravirten**, wie in der **Reide- und Feder-Manier**, zu gewinnen. Die Einführung einer neuen verbesserten

Buchdruck-Schnell-Pressen,

welche in einem Tage 12.000 Abdrücke zu liefern im Stande ist und die noch durch fünf eiserne Handpressen unterstützt wird, macht es uns möglich, auch die umfangreichsten Aufträge in der kürzesten Zeit correct und prompt zu liefern, und sind wir unterstützt durch zweckmäßige Maschinen und eine vervollkommnete Technik unseres Geschäfts in den Stand gesetzt, die **nur möglichst billigsten Preise** zu notiren. Hinsichtlich der Zahlungen bitten wir direct anzufragen, da wir gern geneigt sind, soliden Häusern jede gewünschte Bequemlichkeit zu gewähren. In unserer Buchbinderei werden die Werke gleich zu sehr billigen Preisen broschirt.

Für Ihre werthen Aufträge sich bestens empfehlend, haben wir die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ferdinand Reichardt & Comp.

[5181.]

Zur Nachricht

allen Handlungen, welche Rechnung 1843 oder früher **nicht rein saldirt haben**, daß ich deren Firmen vorläufig von Auslieferungs-Liste gestrichen, und, falls ich **bis October dieses Jahres** nicht bezahlt bin, die Namen derselben durch eine durch die Presse vervielfältigte Liste zur öffentlichen Kenntniß bringen werde.

Sollten Handlungen darunter sein, welche **unverschuldetes Unglück** nachweisen können, so bitte ich, mich zeitig davon zu benachrichtigen, da ich gegen solche sehr gern, **niemals aber gegen Schleuderer und Verschwender** Nachsicht übe. Besser ist es, dieser Krebschaden wird zeitig ausgeschnitten, als daß der ganze Körper dabei zu Grunde gehe!

Diejenigen Verlags-Handlungen aber, welche in **legt verflossener Ostermesse** dieser Idee ihren Beifall zollten, wollen meinem Gedächtnisse zu Hilfe kommen und mich von ihrer Theilnahme durch eine **Zuschrift** vergewissern.

Grimma, den 26. Juli 1844.

J. M. Gebhardt.

[5182.] Vom heutigen Tage an hat Herr **Carl Cnobloch** in **Leipzig** unsere Commissionen zu übernehmen die Güte gehabt, und bitten wir, alles für uns Bestimmte demselben zugehen zu lassen.

Berlin, den 1. August 1844.

C. S. Jonas.

Jonas Verlagsbuchhandlung.

[5183.] **Kommissionswechsel.**

Nach gütlichem Uebereinkommen mit Hrn. A. Wienbrack wird Herr **W. Engelmann** von jetzt ab unsere Commissionen besorgen. Wir bitten angelegentlichst, hiervon Notiz zu nehmen und alle an uns adressirte Sendungen Herrn **W. Engelmann** zu überweisen.

Posen, d. 1. August 1844.

Gebrüder Scherk.